

Angriff eines Abenteurers der internationalen Politik entwickelt hat, ist der Meinung, daß diese militärische Aktion auch eine politische Verhöhnung der Mehrheit der Länder Westeuropas ist, die übereingekommen waren, die Anwendung militärischer Gewalt abzulehnen. Es hat sich erneut gezeigt, daß die USA-Administration willens und bereit ist, nicht nur jedwede besonnene Meinung mit Füßen zu treten, sondern Westeuropa zugleich ein militärisches, politisches und ökonomisches Vasallentum aufzuerlegen.

Die Kommunistische Partei Spaniens hat unmißverständlich die Nutzung spanischer Flottenstützpunkte und Flughäfen durch US-amerikanische Schiffe und Flugzeuge verurteilt, und wir werden alles in unseren Kräften Stehende tun, um die sofortige Neutralisierung dieser Stützpunkte und ihren späteren Abbau zu fordern. (Beifall.) In diesem Sinne schätzen wir den von der Sowjetunion an die USA gemachten Vorschlag, ihre Flotten aus dem Mittelmeer zurückzuziehen, hoch ein.

In flagranter Mißachtung des berechtigten Wunsches aller Völker nach Frieden antworten die USA auf das Kerntest-Moratorium der Sowjetunion vom August 1985 und auf den Vorschlag, mit dem Alptraum der Menschheit Schluß zu machen und bis zum Ende des Jahrhunderts alle atomaren, chemischen und bakteriologischen Waffen zu beseitigen, mit neuen Kernexplosionen und der Intensivierung der Forschung für den „Sternenkrieg“.

Diese Politik der Konfrontation, die einhergeht mit Konflikten in anderen Regionen, so mit der Bedrohung der Völker, die — wie Nikaragua — ihre Zukunft in Frieden aufbauen wollen, ist sehr zum Schaden für alle Länder der Welt. Aus diesem Grunde betrachten wir es zum gegenwärtigen Zeitpunkt als die wichtigste Aufgabe aller friedliebenden Kräfte, einschließlich der des amerikanischen Volkes, der Hochrüstungspolitik Einhalt zu gebieten, die die Reagan-Administration als Interessenvertreterin des militärisch-industriellen Komplexes der USA betreibt und die direkt oder indirekt auch von verbündeten Regierungen der USA unterstützt wird.

Die Kommunistische Partei Spaniens engagiert sich im Zusammenwirken mit anderen Linkskräften, mit fortschrittlichen und Friedenskräften unseres Landes vollauf in einer großen politischen, sozialen und kulturellen Aktion, deren Ziel es ist, zu sichern, daß Spanien und sein Volk Faktoren des Friedens und der Entspannung in Europa und in der Welt sind.

In Spanien fand kürzlich im Zusammenhang mit dem Referendum über den Verbleib in oder den Austritt aus der NATO eine große politische Schlacht statt.

Die Kommunistische Partei Spaniens ist der Meinung, daß die Zustimmung zur NATO einen ernsthaften Rückschlag für die nationale Souveränität darstellt. Aber die sieben Millionen Stimmen gegen die NATO (40 Prozent der abgegebenen Stimmen) sind eine Grundlage für künftig anstehende Kämpfe gegen die Hochrüstung und für eine Politik des Friedens.